

Setzung der Industrialisierung sind die werktätigen Menschen, unsere Bauarbeiter, die mit einem sozialistischen Bewußtsein erfüllt sind. Auf der Baustelle in Hoyerswerda und auch auf anderen industrialisierten Baustellen möchten unsere Bauarbeiter nicht mehr zu dem herkömmlichen Bauwesen zurückkehren, da ihre Arbeit leichter geworden ist. Sie haben also das Neue in der Entwicklung des Bauwesens erkannt.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist die Verbindung von Theorie und Praxis, die Verbindung unserer Forschungsinstitute mit den Baustellen und Baubetrieben. Hierbei gibt es zweifellos schon Erfolge, zum Beispiel bei der Einführung der Großblockbauweise, wo viele Mitarbeiter der Institute sich auf den Baustellen befanden oder auch bei der Durchführung des Takt- und Fließverfahrens bei ländlichen Bauten im Bezirk Neubrandenburg halfen, oder auch jetzt bei der Schaffung eines ortsveränderlichen Großplattenwerkes in Rostock-Reutershagen. Aber diese Verbindung mit der Praxis erfaßte nur einen verhältnismäßig kleinen Kreis von Mitarbeitern. Wir haben erkannt, daß wir in der Deutschen Bauakademie alle Mitarbeiter mit der Praxis in Verbindung bringen müssen. Wenn wir beispielsweise das komplexe Planen und Bauen durchsetzen wollen, ist es notwendig, daß auch die Mitarbeiter der Deutschen Bauakademie mit den Bauarbeitern, mit den Bezirks- und Kreisbauämtern Beratungen durchführen, daß sie helfen bei der Überzeugungsarbeit und bei der Durchführung solcher komplexer Bauvorhaben. So arbeitet heute im Kreis Wittenberg, Bezirk Halle, eine Brigade der Deutschen Bauakademie an der Einführung des komplexen Bauens und des Takt- und Fließverfahrens im Wohnungsbau. Im Falle von Professor Paulick, der hier von Genossen Kraus kritisiert wurde, möchte ich mitteilen, daß das Entwurfsbüro von Hoyerswerda durch Beschluß vom 9. Juli von Berlin nach Hoyerswerda überführt wird.

Eine wichtige Aufgabe entsteht für die Deutsche Bauakademie durch die vordringliche Entwicklung der chemischen Industrie, von der Genosse Walter Ulbricht in seinem Referat sprach. Diese Entwicklung hat für die Bau- und Baustoffindustrie eine große Bedeutung. Genosse Chruschtschow hat in seinem Referat auf der Baukonferenz in Moskau, das vor einigen Tagen erst in der sowjetischen